Blickpunkt
ERLANGEN 01/2025 FEBRUAR
DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Unser Land braucht einen Politikwechsel. Dringend!

Dr. Konrad Körner zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Höchstadt im Kreis von Walter Nussel MdL, Bundestagskandidat Dr. Konrad Körner, seinem Vorgänger Stefan Müller, Bezriksrätin Alexandra Wunderlich, Landrat Alexander Tritthart und stv. Landrätin Gabriele Klaußner

In wenigen Wochen, am 23. Februar 2025, wählen wir einen neuen Deutschen Bundestag. Bei vielen Gesprächen höre ich, dass die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass sich etwas ändert. Das Land wartet auf einen echten Politikwechsel.

Nach dem krachend gescheiterten Experiment der Ampelregierung braucht es einen Neuanfang. Unser Kanzlerkandidat Friedrich Merz hat es vermocht, die CDU in den vergangenen Jahren programmatisch neu aufzustellen und unserer Schwesterpartei ihr bürgerliches Profil zurückzugeben. Fehler der Vergangenheit sind erkannt und abgestellt.

Beim außerordentlich gut besuchten Wahlkampfauftakt mit unserem Parteivorsitzenden Markus Söder am 13. Januar in Höchstadt ist einmal mehr klar geworden: CDU und CSU stehen gemeinsam für diesen politischen Neuanfang mit Friedrich Merz an der Spitze.

Jetzt wird es darum gehen, unser Land wieder nach Vorne zu bringen. Dafür brauchen wir vor allem einen Politikwechsel auf den Gebieten der Wirtschafts-, Sicherheits- und Migrationspolitik.

Politikwechsel in der Wirtschaftspolitik

Eine funktionierende Wirtschaft braucht Vertrauen in die Politik. Keine Regierung, die sich alle paar Tage wieder in Frage stellt und geschlossene Kompromisse kritisiert. Und eine wirtschaftliche Erneuerung, die das Land wieder wettbewerbsfähig macht. Denn wir sehen: Der Rest der Welt zieht wirtschaftlich an uns vorbei. Deutsche Investitionen werden im Ausland, ausländische Investitionen nicht mehr bei uns getätigt. Wir werden schnell nach der Wahl ein Sofortprogramm auflegen und mit einem mehrstufigen Plan Steuern und Abgaben senken. Dazu zählen zunächst einmal die Energiekosten, aber auch wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern und Entlastungen für Gastronomie und Mittelstand. Ein Förderchaos à la Habeck wird es mit uns nicht

In dieser Ausgabe:

Neues Wahlrecht: Zweitstimme noch wichtiger! 4
Schenken und Vererben 5
Polizeipräsident Blöchl zur lokalen Sicherheitslage 6
Politik aus erster Hand 6
StUB – kein einfaches „Weiter so" 7
Seniorenunion ehrt langjährige Mitglieder 7
Termine und Impressum 8

CSU Kreisverband Erlangen

geben und das leistungsfeindliche „Bürgergeld" wandeln wir in eine neue Grundsicherung, die fördert und fordert, um.

Politikwechsel in der Sicherheits- und Migrationspolitik

Für neues Vertrauen in eine gerechte Migrationspolitik muss die illegale Migration beendet werden. Dafür werden wir Zurückweisungen an der Grenze durchsetzen und den Verlust des Schutzstatus bei mehreren Straftaten sofort eintreten lassen. Klar ist für uns aber auch: Wer einen Asylgrund hat, erhält auch weiterhin Schutz.

Damit wir sicher zusammenleben können, müssen unsere Sicherheitsbehörden bestens ausgestattet werden. Wir wollen dabei nicht mehr von den Hinweisen ausländischer Behörden abhängig sein und lassen dafür unsere Sicherheitsbehörden vernetzt zusammenarbeiten. Wenn Menschen sich abends in ihrer Stadt nicht mehr sicher fühlen oder Bahnhöfe vermehrt gemieden werden, dann nehmen wir das ernst und handeln entschieden dagegen.

Innovation fördern – Die Region stärken

Unser langjähriger Bundestagsabgeordneter Stefan Müller hat immer betont: Die Region Erlangen ist das innovative Herz der Metropolregion Nürnberg und wir müssen daran arbeiten, dass dies auch so bleibt. Ich stimme ihm vollkommen zu und will diesen Weg weitergehen. Wir merken hier aber auch ganz deutlich, wenn das Land an Schwung und Kraft verliert und vor schlechten Nachrichten und Arbeitsplatzabbau ist auch unsere Heimat nicht mehr gefeit. Auch in diesem Bereich muss sich etwas ändern: Wir brauchen auch in der Wissenschafts- und Forschungspolitik weniger Bürokratie und schnelleres Handeln, denn gute Ideen machen nicht an den deutschen Grenzen halt. Wenn die Bedingungen anderswo besser sind als bei uns, wandern Wissenschaftler und Unternehmen ab.

Für all dies brauchen wir am 23. Februar Ihre Unterstützung: Ich bitte Sie um Ihre Erststimme für mich selbst und Ihre Zweitstimme für die CSU, damit die Union so stark wie möglich wird und den Politikwechsel für Deutschland umsetzen kann.

Dr. Konrad Körner

Joachim Herrmann (MdL) informiert

Neue Ära in der Forschungskultur: Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann informierte sich am Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin (MPZPM) in Erlangen über die neue Ära der Forschungskultur, die mit dessen Eröffnung eingeläutet wurde. Vor Ort erhielt der Minister Einblicke in die internationale Bedeutung des MPZPMs und erfuhr mehr über die Forschungsarbeit des kollaborativen Zentrums an der Schnittstelle von Physik und Medizin.

Herrmann machte Station an wissenschaftlichen Laboren und die jeweils leitenden Wissenschaftler, unter ihnen Prof. Kristian Franze (Neuronale Mechanik), Dr. Jona Kayser (Zelluläre Evolution) und Prof. Tomohisa Toda (Neuronale Epigenomik) erläuterten ihre zukunftsweisenden Methoden und Forschungsziele. Im Reinraumlabor für Photolithographie der Core Facility Lab-on-a-Chip erhielt der Minister Einblicke in den Chip-Herstellungsprozess.

Professor Vahid Sandoghdar, Impulsgeber für das Zentrum und Direktor am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts hieß den Minister mit einer Übersicht über das MPZPM und einer Präsentation über die Meilensteine auf dem Weg zur Eröffnung willkommen. Prof. Vasily Zaburdaev skizzierte die Auswirkungen des MPZPMs auf die nächste Generation von Wissenschaftler.

Neues Wahlrecht: Zweitstimme noch wichtiger!

Wir kämpfen für eine Vertretung unserer Region im Bundestag!

Die Ampel-Regierung hat das Wahlrecht geändert, entgegen langjähriger Gepflogenheiten auch ohne die Zustimmung der Opposition. Während das Bundesverfassungsgericht Teile der Reform für verfassungswidrig erklärt hat, weil sie einseitig versucht hat, die CSU aus dem Bundestag zu verdrängen, sind andere Teile weiterhin gültig. Das fordert von jedem Wähler neue Überlegungen, wenn er Erst- und Zweitstimme vergibt.

Bei Bundestagswahlen haben Sie nach wie vor zwei Stimmen: Die Erststimme für den Wahlkreiskandidaten direkt vor Ort und die Zweitstimme für die Listen der Parteien.

Die Ampelkoalition hat im vergangenen Jahr das Wahlrecht so geändert, dass die Bedeutung der Zweitstimme deutlich verstärkt wurde. Bisher erhielten Kandidaten, die mit der Erststimme in ihrem Wahlkreis eine Mehrheit erreichten, auf jeden Fall einen Sitz im Deutschen Bundestag. Nach dem neuen Wahlrecht ist das nicht mehr so!

Gewinnt eine Partei mehr Wahlkreise, als ihr nach den Zweitstimmen zustehen, werden erfolgreiche Direktkandidaten trotz Wahlerfolg keine Abgeordneten. Das heißt, dass Ihre Erststimme eventuell keinen Einfluss hat, wenn die CSU nicht genauso viele Zweitstimmen erreicht. Also keine Leihstimmen an andere Parteien, sondern auch die Zweitstimme an die CSU!

Für unsere Region besonders bedeutsam: Weil keine andere Partei einen aussichtsreichen Kandidaten auf der Bundestagsliste aufgestellt hat, hängt es an der CSU, unsere Region im Bundestag zu vertreten. Das heißt: Dr. Konrad Körner mit der Erststimme wählen und ihn mit der Zweitstimme sicher nach Berlin schicken!

Helfen Sie mit, dass unsere Region in Berlin vertreten ist!

Sie wollen eine Immobilie (ver)kaufen?

Jetzt Wert ermitteln und Preis-Updates erhalten – kostenlos in wenigen Minuten mit der unabhängigen Wohnmarktanalyse Ihrer Sparkasse.

sparkasse-erlangen.de/preisfinder

Maklertätigkeit erfolgt in Vertretung der
Sparkassen Immobilien Vermittlungs-GmbH

Schenken und Vererben

Informationsveranstaltung mit Notar Dr. Alexander Martini

Bei der Themenveranstaltung der CSU Erlangen und der Ortsverbände West und Alterlangen im Gasthaus Polster herrschte großer Andrang.

Stellv. Kreisvorsitzender Matthias Thurek, Ortsvorsitzender Marcus Fischer, stellv. Kreisvorsitzende Alexandra Breun, Notar Dr. Alexander Martini, Ortsvorsitzender Felix Winter, Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller

Der Ortsvorsitzende Felix Winter und Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller begrüßten die Gäste. Anschließend informierte Notar Dr. Martini über die rechtlichen Grundlagen. Der Referent zeigte auf, wie eine gute Übergabe und eine gelungene Testamentsgestaltung gelingen können. Er stellte dar, wie eine klare, rechtzeitige Regelung in Familien auch Konflikten vorbeugen kann. Unser Bundestagskandidat Dr. Konrad Körner ordnete das Thema politisch ein.

Mit Blick auf bayerische Klage vor dem Bundesverfassungsgericht forderte er Anpassungen bei der Erbschafts- und Schenkungssteuer. „Während die Grundstückspreise in Bayern seit Jahren steigen, steigen die Freibeträge beim Vererben aber nicht. Das ist eine Steuererhöhung durch die Hintertür." Die CSU setzt sich dafür ein, dass das Familienheim an die Kinder weitergegeben werden kann. Da nicht alle Anmeldungen zur Veranstaltung berücksichtigt werden konnten, soll es einen zweiten Termin für den Vortrag geben.

Alexandra Breun

Polizeipräsident Blöchl zur lokalen Sicherheitslage

Joachim Herrmann hatte zum Martinsgansessen geladen

Traditionelles Politisches Martinsgansessen der CSU Erlangen auf Einladung unseres Landtagsabgeordneten und Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, MdL mit dem Ehrengast und Hauptredner Adolf Blöchl, Polizeipräsident von Mittelfranken, im Landgasthof Krone in Erlangen-Hüttendorf.

Bundestagskandidat Dr. Konrad Körner, Innenminister Joachim Herrmann MdL, Polizeipräsident Adolf Blöchl und Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller

Joachim Herrmann führte gut 200 Gäste unterhaltsam und informativ durch den Abend. Unser Kandidat für das Bundestagsdirektmandat im Wahlkreis Erlangen, Dr. Konrad Körner, bekräftigte in seinem Grußwort, dass wir bereit, willens und fähig sind, bis zur Bundestagswahl am 23.02.2025 mit einem großartigen Team einen leidenschaftlichen Bundestagswahlkampf zu führen und mit einem starken Wählerauftrag Deutschland wieder in Ordnung zu bringen.

Der Polizeipräsident von Mittelfranken, Adolf Blöchl, erläuterte als Hauptredner des Abends ausführlich Struktur, Ausstattung und Ausrüstung der Polizei in Mittelfranken, er ging ausführlich ein auf die Entwicklung von Kriminalität sowie objektiver und gefühlter Sicherheit und zeigte auf, dass Bayern das sicherste Bundesland ist, dass die Aufklärungsrate in Mittelfranken nochmals über der bereits überdurchschnittlichen Aufklärungsrate Bayerns liegt und: Dass Fürth und Erlangen von den 83 Großstädten Deutschlands die beiden sichersten sind.

Der Applaus der Gäste hat gezeigt: Wir stehen zu unserer Polizei und zu unseren Blaulichtorganisationen und sind dankbar für ihren 7×24-Einsatz für unser Gemeinwesen.

Politik aus erster Hand

Neumitgliedertreffen mit Staatsminister Herrmann, MdL

Traditioneller Neumitgliederempfang der CSU Erlangen mit unserem Landtagsabgeordneten und Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, MdL und zahlreichen Mandats- und Funktionsträgern des CSU-Kreisverbands Erlangen und der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen im Gasthof Güthlein in Erlangen-Büchenbach.

Unsere Stadträte CSU-Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller und stellvertretender Kreisvorsitzender Matthias Thurek begrüßten die zahlreichen Gäste, und bei einem köstlichen Menü entwickelten sich in lockerer Atmosphäre unterhaltsame und informative Gespräche. In allen war die begeisterte Gestaltungsfreude zu spüren, mit unseren Themen, Positionen und Lösungsvorschlägen gemeinsam in einen leidenschaftlichen Bundestagswahlkampf zu gehen und ab dem 23.02.2025 mit einem starken Wählerauftrag Deutschland wieder in Ordnung zu bringen. Und selbstverständlich waren auch aktuelle Erlanger kommunalpolitische Themen Gegenstand unseres Austauschs.

Dabei waren u. a.: Karin Lösel, unsere Geschäftsführerin des CSU-Kreisverbands Erlangen: Ohne Karin geht nichts. Dr. Annika Clarner, Stadträtin, familienpolitische Sprecherin und Vorsitzende des CSU-Ortsverbands Erlangen-Eltersdorf. Kai Stürmer, Vorsitzender des Ortsverbands Erlangen-Ost. Patrick Helmer, Vorsitzender des Ortsverbands Erlangen-Mitte/Nord. Marcus Fischer, Vorsitzender des Ortsverbands Alterlangen. Irina Schmitz, Kreisvorsitzende der Frauen-Union Erlangen. Zwischen Irina und Marcus: Dr. Magda Luthay, Präsidentin von Zonta Erlangen. Carla Viegas von unserem Digitalteam. Ohne Bild: Felix Winter, Vorsitzender des Ortsverbands Erlangen-West.

StUB – kein einfaches „Weiter so"

Gewerbesteuereinbruch und hohe Rückzahlungen belasten die Stadt

Erlangen steckt in einer schweren Finanzkrise. Ein Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen und Rückzahlungen von mindestens 160 Mio. Euro bringen die Stadt an die Grenzen ihrer Handlungsfähigkeit. Diese Entwicklung wird in vielen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge, insbesondere bei Kindergärten und Schulen, zu spüren sein.

Die CSU-Stadtratsfraktion kritisiert, dass das Großprojekt Stadt-Umland-Bahn (StUB) von Oberbürgermeister Janik aus den Sparmaßnahmen ausgeklammert wird. Angesichts der prekären Finanzlage müsse die Finanzierung der StUB dringend überprüft werden. Der Verweis auf eine Verteilung der Kosten über mehrere Jahre sei angesichts der beanstandeten Haushalte der vergangenen Jahre unzureichend.

Die CSU betont, dass die Rückgriff auf Rücklagen durch den Zweckverband StUB die tatsächlichen Kosten nicht verringert, sondern nur verschiebt. Eine Überprüfung der Finanzierbarkeit der StUB sei unerlässlich, um die mittelfristige finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt zu wahren.

CSU-Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann stellt klar, dass die Finanzierung einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung, moderner Schuleinrichtungen und wichtiger Infrastrukturprojekte wie Feuerwehrhäuser Vorrang haben müsse. Ein „weiter so" bei der StUB könnte der Stadt erheblichen Schaden zufügen und die notwendige Haushaltsdisziplin gefährden.

Die ausführliche Stellungnahme des CSU-Fraktionsvorsitzenden Christian Lehrmann finden Sie unter
csu-erlangen.de/4b1r

Seniorenunion ehrt langjährige Mitglieder

Weihnachtsfeier verleiht feierlichen Rahmen

Die diesjährige Vorweihnachtliche Feier des Erlanger SEN-Kreisverbands fand erstmals im -festlich geschmückten- Restaurant Ritter St. Georg statt. Im Mittelpunkt die Ehrung langjähriger Mitglieder. Kreisvorsitzender Christian Nowak konnte dazu sieben der 13 Jubilare mit insgesamt 260 Jahren Mitgliedschaft sowie zahlreiche Familienangehörige und Gäste begrüßen.

Nowak hob die Bedeutung der Mitglieder für seinen Kreisverband hervor. Sie seien als starkes Fundament und wichtiger Rückhalt die tragende Säule und verlässliche Stütze auch im SEN-Bezirks- und -Landesverband.

Er lobte die langjährige Treue der Jubilare zu Ihrer Senioren-Union und verband die Hoffnung, dass sie das auch in Zukunft tun und für die SEN im Freundes- oder Bekanntenkreis werben. Geehrt wurden die anwesenden Jubilare für 25 Jahre: Edeltraud Berger, Helga Friedel, Wolfgang Klug, Maria Anna Reithmayer und Marlene Vorndran sowie für 10 Jahre: Jürgen Bleyh. Als Anerkennung überreichte er den anwesenden Jubilaren zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Birgitt Aßmus, Jörg Buff Gabi Kopper eine vom ihm, SEN-Landesvorsitzenden Franz Meyer und Bezirksvorsitzenden Manfred Hopfengärtner unterzeichnete Ehrenurkunde.

Die Jubilarinnen beschenkte er mit einem winterlichen Blumenbouquet, die Jubilare mit einen ausgezeichneten mittelfränkischen Bocksbeutel-Wein. Die Jubilare Carin Schmid, Karin Bachmann und Christel Troger (alle 25 Jahre), Ruth Hauch 20 Jahre) sowie Eberhard Schuberth und Gerda Stadlhuber (alle 10 Jahre) waren leider verhindert.

Nowak verlas dann eine bewegende und zeitlose Weihnachtsansprache von Bundeskanzler a.D. Konrad Adenauer vom 25.12.1955.

Musikalisch umrahmt wurde sie mit vorweihnachtlichen Liedern, gesungen von den Teilnehmern und begleitet von Otto Pickl mit seiner steirischen Harmonika.

B 11967 **PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt**
CSU Erlangen, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen, dass aktuelle Termine auf der Homepage einzusehen sind.

Dienstag	**21.1.2025 19:00**	Ortsverband Tennenlohe	**Stammtisch**	Gasthaus "Zum Schloss, Schlossgasse 7
Samstag	**25.1.2025 11:00**	Kreisverband Erlangen, Ortsverband Alterlangen	**Infostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Samstag	**1.2.2025 10:00**	Kreisverband Erlangen, Kreisverband Erlangen-Höchstadt	**Neujahrsempfang mit Jens Spahn, MdB**	Foyer der Heinrich-Lades-Halle, 91054 Erlangen
Samstag	**1.2.2025 21:00**	Junge Union Erlangen	**Nachtinfostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Dienstag	**4.2.2025 19:00**	Ortsverband Bruck-Anger	**Monatstreffen**	Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11, 91058 Erlangen
Donnerstag	**6.2.2025 19:00**	Kreisverband Erlangen, Ortsverband West, Ortsverband Alterlangen	**Schenken und Vererben – wie schwer ist eine gelungene Übergabe und sinnvolle Testamentsgestaltung mit Notar Dr. Alexander Martini**	Gasthof Güthlein, Dorfstraße 14, 91056 Erlangen
Samstag	**8.2.2025 21:00**	Kreisverband Erlangen, Ortsverband Bruck-Anger	**Infostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Samstag	**8.2.2025 21:00**	Junge Union Erlangen	**Nachtinfostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Montag	**10.2.2025 15:00**	Senioren Union Erlangen	**Aktuelle Stunde - Nach dem Motto: Jetzt rede ich !**	Gasthof Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 10
Samstag	**15.2.2025 11:00**	Kreisverband Erlangen	**Infostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Samstag	**22.2.2025 08:30**	Ortsverband Dechsendorf	**Infostand**	Naturbadstraße 3 vor der Bäckerei
Samstag	**22.2.2025 11:00**	Kreisverband Erlangen	**Infostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Samstag	**22.2.2025 21:00**	Junge Union Erlangen	**Nachtinfostand**	Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Mittwoch	**5.3.2025 10:00**	BWK Erlangen	**Fahrt des Bundeswahlkreises zum "Politischen Aschermittwoch" nach Passau**	Unkostenbeitrag pro Person 15 € - wird bar beim Einstieg bezahlt. Infos unter erlangen@csu-bayern.de

CSU Erlangen online: **csu-erlangen.de**

csu.fraktion.erlangen
csu.erlangen.stadt
csu_stadtratsfraktion_erlangen
csu_erlangen

CSU Kreisverband Erlangen

Impressum - Blickpunkt Erlangen
Informationen und Mitteilungen des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, der Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen
Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 – 6300901, Fax 09131 – 611838, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Christian Lehrmann, Matthias Thurek, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich.
Satz, Layout: Max Brenner – maxbrenner@me.com • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** 6 Mal/Jahr
Auflage: 4500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. März 2025**